

WFG aktuell im Gespräch mit Patrick Weydmann, Bürgermeister der Gemeinde Merchweiler



Strahlende Gesichter beim Spatenstich zum neuen Gewerbegebiet Schmitzwies/Altwies am Tag der Ernennung zum neuen Bürgermeister der Gemeinde Merchweiler: Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger(re.), Neubürgermeister Patrick Weydmann (Mitte) und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler (li.).

WFG aktuell: Seit einigen Tagen sind Sie nun Bürgermeister der Gemeinde Merchweiler. Wie fühlt sich das neue Amt an?

Patrick Weydmann: Die neue Aufgabenstellung gefällt mir sehr gut, schließlich habe ich Jahre lang darauf hin gearbeitet und bin sehr froh nunmehr im Amt zu sein.

WFG aktuell: Welche Pläne haben Sie für die Gemeinde Merchweiler und welche Schwerpunkte werden Sie in den nächsten Jahren setzen?

Patrick Weydmann: Es stehen viele, zukunftsweisende Projekte an. Ein Schwerpunkt bildet die Erschließung des neuen Gewerbegebietes Schmitzwies/Altwies und die Erweiterung des Gewerbestandortes „Auf Bruchborn“ zum Ausbau und der

Stärkung der lokalen Wirtschaft. Der zweite Bauabschnitt des Neubau-/Wohngebietes Kasseiters ist sehr wichtig für die weitere Entwicklung von Merchweiler. Daneben gilt mein Augenmerk der gesamten Infrastruktur der Gemeinde wie Straßen und Kanalsystemen. Im Blickpunkt habe ich desweiteren eine Initiative im Jugendbereich – Stichwort: „Jugendtreff“. Ziel meiner Arbeit in nächster Zeit ist auch eine Seniorenengossenschaft mit der Intention „Hilfe zur Selbsthilfe“.

WFG aktuell: Prioritäten haben allerorts die Finanzen. Wie stellt sich die Situation in Merchweiler dar?

Patrick Weydmann: Die Gemeinde Merchweiler ist mit über 30 anderen Kommunen im Saarland „Haushalts-sanierungskommune“.

Der im Vorjahr verabschiedete Doppelhaushalt 2014/2015 weist in der Planung im Ergebnishaushalt für das laufende Jahr ein Defizit von ca. 3,1 Mio. Euro aus.

Vor dem Hintergrund der Schuldenbremse und der Haushaltskonsolidierung müssen wir jährlich einen Betrag von 170.000,- Euro einsparen. Merchweiler hat jedoch kein Ausgabenproblem, sondern die Einnahmenseite bricht immer mehr ein, u.a. verursacht durch den Bevölkerungsrückgang und verbunden mit zurückgehenden Schlüsselzuweisungen des Landes und geringeren Einkommensteueranteilen.

Obwohl Merchweiler kein Freibad und Hallenbad hat, stellt sich die Finanzsituation bei gleicher Infrastruktur, sprich gleich bleibenden Fixkosten, nicht einfach dar und stellt uns vor immer größere haushalts-spezifische Herausforderungen.

Die wiederum auf nunmehr 5,7 Mio. Euro gestiegene Kreisumlage macht unsere aktuelle Finanzsituation auch nicht leichter.

Zur Person:

Diplom-Verwaltungswirt Patrick Weydmann ist seit 28. Mai 2015 Bürgermeister der Gemeinde Merchweiler.

- geboren am 31. Juli 1964
- verheiratet - eine Tochter
- Ausbildung bei der Gemeinde Merchweiler; Fachhochschulstudium
- 23 Jahre beschäftigt bei der Stadt Friedrichsthal – zuletzt stv. Leiter des Fachbereiches Bauen und Umwelt
- 9 Jahre Personalratsvorsitzender
- über 25 Jahre kommunalpolitisch tätig; u.a. Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat und auch als Ortsvorsteher von Merchweiler
- Hobbies: Fußball, Handball und Langstrecken-Wandern

Das 1980 in Neunkirchen gegründete Unternehmen **WPM-Ingenieure und Datenverarbeitung GmbH** hat sich im Verlaufe der Jahre einen ausgezeichneten Ruf in der Branche erworben, der weit über die Grenzen unseres Bundeslandes ausstrahlt. Aktiv wird das innovative Ingenieurbüro als „starker Partner seiner Kunden bei der Durchführung individueller Bauprojekte jeder Größenordnung“, wie die Geschäftsführer Dipl.-Ing. Jürgen Bohlander und Dipl.-Ing. André Recktenwald hervorheben. So umfasst das Leistungsspektrum der **WPM-Ingenieure** alle Planungs- und Überwachungsarbeiten in den Bereichen Hoch-, Tief-, Brücken-, Ingenieur-, Gewerbe- und Wohnungsbau. Dies sowohl für den Neubau als auch für die Bauinstandsetzung.

Bauwerksprüfungen zählen ebenfalls zum Leistungskatalog. Ergänzend zum klassischen Ingenieurfeld entwickelt, vertreibt und betreut das Unternehmen branchenspezifische Softwarelösungen. Denn was mit der Erarbeitung spezieller **EDV-Lösungen** für den Eigenbedarf begann, hat sich mit EDV-Projekten, welche die **WPM-Ingenieure** im Auftrag der Straßenbauverwaltungen von Bund und Ländern erstellte, seit Beginn der 90-er Jahre zu einem bundesweit angewendeten Standardinformationssystem für Straßenbauwerke fortentwickelt. Mit diesen und weiteren Maßnahmen konnten Erfahrungen in der Erstellung und Anwendung baubezogener Informationssysteme erarbeitet werden. So

bringt das Unternehmen zusätzlich zum Bauwesen das Knowhow mit, um die bauspezifischen Ansprüche der Klientel an ein EDV-technisches Konzept zu verstehen und in einer entsprechenden Anwendung umzusetzen. Ideal für Bauherren von Projekten gleich welcher Komplexität und Größenordnung.

Kurz zu den einzelnen Tätigkeitsschwerpunkten. Das **Bauen im Bestand** sowie die Sanierung und Erhaltung bestehender Bauwerke zählen seit der Gründung zu den Hauptaufgabengebieten des Unternehmens, weshalb auf diesem weiten und sensiblen Feld auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz zurückgegriffen werden kann. „Insbesondere gehört auch die Erhaltung historischer Bausubstanz und Baudenkmälern zu unseren Stärken“, berichten die Geschäftsführer.

Eine der Hauptaufgaben im Bereich **Bauwerkinstandsetzung** ist vorrangig die Instandsetzung von Beton-, Mauerwerks- und Stahlbauten.

Auf eine ebenfalls langjährige Erfahrung können die Ingenieure auf dem Sektor **Brückenbau** zurückblicken. Das Leistungsangebot bietet sowohl Neubau-, Umbau- als auch Instandsetzungsplanungen für die Objekt- und Tragwerksplanung von Brückenbauwerken und den dazu gehörenden Ingenieurbauwerken.

Objekte, deren Realisierung von den WPM-Ingenieuren geplant und wäh-

rend der Arbeiten betreut wurden, sind beispielsweise die Gebläsehalle Neunkirchen, das Kombibad „Lakai“, die Theodor-Heuss-Brücke in Neunkirchen, das Thermalbad in Hanweiler-Rilchingen, der Neubau eines Produktionsgebäudes von Fresenius Medical Care in St. Wendel oder der Neubau der Wohnanlage Walferdange in Luxemburg.

Insgesamt beschäftigt das Unternehmen derzeit rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter Ingenieure, Informatiker, Bautechniker, Konstrukteure und Auszubildende. Geboten werden laut Firmenphilosophie „stets durchdachte Lösungen rund ums Bauen, sowohl bei Neubauten als auch bei Altbauten.“ Die parallele Qualifikation als erfahrene Bauingenieure und Softwarehersteller mache die WPM-Ingenieure für die Erstellung branchenbezogener Softwarelösungen zu einem leistungsstarken Partner, der zudem wirtschaftlich Lösungen erarbeitet und seine Kunden „individuell, effizient, unbürokratisch und flexibel berät und betreut“:

**WPM-Ingenieure
Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und
Datenverarbeitung mbH**

Geschäftsführende Gesellschafter:

Dipl.-Ing. Jürgen Bohlander,
Dipl.-Ing. André Recktenwald

Grubenstraße 95b
66540 Neunkirchen-Heinitz

Tel.: (06821) 97 04-0

Fax: (06821) 73 02 45

Internet: www.wpm-ingenieure.de

eMail: kontakt@wpm-ingenieure.de



Projektcollage mit verschiedenen seitens der WPM-Ingenieurgesellschaft mbH realisierten Objekten.

Kaufhaus-Kette eröffnet an der Bliespromenade neue Filiale Woolworth kommt nach Neunkirchen



Für Neunkirchens Oberbürgermeister Jürgen Fried war und bleibt die Neugestaltung und Neubelebung der Bliespromenade seit seiner Amtsübernahme eines der vordringlichsten Projekte im Rahmen der Stadtentwicklung. Dazu zählt auch eine möglichst umfangreiche Branchenvielfalt. Jetzt hat die bekannte **Woolworth GmbH** angekündigt, noch in diesem Jahr an der Blies-

promenade 5 eine Filiale mit rund 1.000 m² Verkaufsfläche zu eröffnen. Dazu die Woolworth-Referentin für Unternehmenskommunikation, Marie-Christin Schröder: „Wir sind ein Aktionskaufhaus mit Nahversorgungs-Charakter. Top-Preise und Sortimentsvielfalt stehen an erster Stelle. Wir bieten Artikel des täglichen Bedarfs, die es sonst in den Innenstädten kaum noch gibt, wie

beispielsweise Kurzwaren, Dekorationsartikel, Elektronik, Schreib-, Haushalts- und Spielwaren, Kosmetik und Drogerie-Artikel, Accessoires, Geschenkartikel, Heimtextilien, Tierzubehör sowie Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Auch große Markenaktionen finden immer wieder statt.“



Es freuen sich auf die baldige Eröffnung von Woolworth in Neunkirchen: (v.l.n.re.) Citymanagerin Jessica Strube, Hans-Jürgen Lichter von der IFA Projektgesellschaft Bliespromenade, die dieser Tage den Abschluss des Mietvertrages mit Woolworth feiern konnte und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler.

Das Unternehmen sei „sehr froh, hier ein Kaufhaus eröffnen zu können“ und hoffe, dass „wir ein fester und sympathischer Bestandteil von Neunkirchen werden.“ Neben der neuen Filiale in der Kreisstadt verfügt das Kaufhaus über sechs weitere Standorte im Saarland.

Derzeit betreibt Woolworth rund 275 Warenhäuser in Deutschland. Langfristig soll der Bestand auf 500 Filialen wachsen. Marie-Christin Schröder: „Seit 2010 unterstützt die Woolworth GmbH die gemeinnützige Stiftung help and hope, die sich für Kinder in Not einsetzt.“

Das WZB der Lebenshilfe feierte sein 40-jähriges Bestehen Werkstattzentrum für behinderte Menschen gGmbH, Spiesen Elversberg



Während die Lebenshilfe landesweit mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen das gesamte Jahr über ihr 50-jähriges Jubiläum feiert, kann das **Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH (WZB)** auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken. Dazu hatte das WZB, das „etwas andere Unternehmen“, am 14. Juni dieses Jahres alle Interessierten in sein Werk I in Spiesen-Elversberg, Am Beckerwald 31, zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Dort konnte man sich über das vielseitige Leistungsangebot des innovativen Unternehmens ausführlich informieren und Einblicke in die hochwertigen Fertigungsprozesse unterschiedlicher Art gewinnen, die Behinderte bewältigen. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch ein attraktives Rahmenprogramm für die ganze Familie.

1975 gegründet, begann das WZB mit 120 Beschäftigten. Heute arbeiten über 1.400 Hauptamtliche und Mitarbeiter mit Behinderungen in fünf Werken.

Seit seinem Bestehen hat sich das WZB zur Aufgabe gemacht, behinderte Menschen beruflich zu qualifizieren, ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln und ihnen somit ein Leben in weitgehender Normalität zu ermöglichen.

Folgende Produktionsstätten beherbergt das WZB: **Reinraumbekleidung** (Herstellung, Dekontamination und Sterilisierung für Pharma-Unternehmen), **Näherei** (hochwertige Mehrweg-, Reinraum- und Zwischenbekleidung), **Metallverarbeitung** (Verarbeitung von Stahlblechen), **Druckerei** (alles von der Gestaltung über den Druck bis zum Versand), **Schreinerei** (Fertigung von Einrichtungen für private und gewerbliche Kunden), **Montage** (Verpackung von Einzelteilen in den Sparten Medizin-, Klima-, Metall-, Kunststoff-, und Automobiltechnik), **Garten- und Landschaftspflege** (privat und gewerblich), **Großküche** (bis 2.000 Essen täglich). Als Tochterunternehmen sind dem WZB angegliedert der Wendelinushof, das

Centrum für Freizeit und Kommunikation (CFK) sowie der Bereich „Wohnen und Leben“, der Menschen mit geistiger Behinderung im Rahmen der Eingliederungshilfe intensiv betreut und stationäre wie ambulante Wohnangebote im Landkreis Neunkirchen anbietet.



Thomas Latz ist seit Oktober 2013 Geschäftsführer der Werkstattzentrum für behinderte Menschen gGmbH in Spiesen-Elversberg und weiterer Lebenshilfe-Gesellschaften.

Wer in die bunte und farbenfrohe Phantasiewelt der Drags eintaucht und sich auf ihre teils skurrile Formgebung einlässt, der kann pure Lebensfreude und Begeisterung hautnah erleben. Die unvergleichlichen Kunstobjekte für die Wohnung kommen bunt, witzig und schräg daher. Sie heben sich mehr als deutlich von industriell hergestellter Designware ab, denn jedes Werk besitzt seine eigene Persönlichkeit und seinen eigenen Charakter. Sie bestechen durch Individualismus und strahlen positive Energie aus. Vielfach können die einzelnen Objekte und Geschöpfe einer Kollektion auch provozieren. Eines jedoch ist allen gemeinsam: Sie brechen durchweg starre Alltagsregeln und verbreiten gute Laune. Wer ein solches Kunstwerk erwirbt, gibt ein klares Stilstatement ab. Tom's Drags gibt es als Skulpturen, Möbel oder Wohnaccessoires. **Tom's Drag®** ist als eingetragene Marke weltweit geschützt.



Couchtisch im Drag-Stil

Was sind Drags? Das Wort kommt aus dem Englischen und ist eher bekannt aus Begriffen wie „Drag-Queen“, also schrillen Typen in Frauenkleidung, die vor Energie sprühen, das Leben feiern und sich



Drag-Möbel der sog. Versailles-Collection.

selbst nicht so fürchterlich wichtig nehmen. Aus diesem Standpunkt heraus hat der gebürtige Fulpacher Künstler Thomas Hoffmann nach dem 11. September 2001, dem Tag der Katastrophe in New York und des global wirkenden Schocks, seine Ideen entwickelt und verwirklicht. Er wollte damals ein Zeichen setzen und mit den ersten handbemalten Drags als Geschenk für Freunde wieder Optimismus und Lebensfreude wecken. Letztere waren von den Werken begeistert und ermunterten den Vater der Drags, mehr daraus zu machen. Das gelang dergestalt gut, dass die Fangemeinde von Tom's Drags heute auf der ganzen Welt zu finden ist.

Bereits im Jahr 1988 gründete Thomas Hoffmann gemeinsam mit Arno Müller, einem gebürtigen St. Wendeler, die Fa. **Tom's Company GmbH** in Sulzbach mit Möbeln und Deko im Landhausstil. Das Unternehmen zog später

nach Landsweiler um und hat heute in einem Teil des ehemaligen Möbelhauses Müller seine neue Heimat bezogen. Hier hat die **Tom's Company GmbH** auf rund 3.000 m² Fläche ein Lager eingerichtet für den Versand der Drags in alle Welt.

Seit dem völlig unerwarteten Tod von Tom Hoffmann in 2012 führt Arno Müller das Unternehmen weiter. Einerseits hatte er eine Fülle von noch nicht umgesetzten Ideen hinterlassen, andererseits werden neue Kunstwerke geboren aus Toms reichem Erbe an immer wieder neu kombinierbaren Teilen und Mustern.

Arno Müller: „Ob Kellner, Engel, Schnecken oder Alligatoren - nichts ist vor Tom's Drags sicher. Allem wird in verspielter, unerschöpflicher Kreativität der frivole Charme

der Marke eingehaucht. Überraschend werden Rollen und Klischees interpretiert, auch mal komplett auf den Kopf gestellt. Heute



Lustige Details zieren kleine Tierfiguren.

gibt es neben Skulpturen (Menschen und Tiere) auch Kleinmöbel, Tischkultur-Artikel, zahlreiche Wohnaccessoires, Geschirr oder Sofas in diesem Design. Jede dieser einzigartigen Kreationen wird von Hand hergestellt und vervielfältigt sowie von Hand bemalt. „Deshalb ist jedes Teil auch ein Unikat“, hebt Arno Müller hervor. In den bunten Werken finden sich Einflüsse aus der europäischen und amerikanischen Popart, aber auch aus der europäischen, afrikanischen und asiatischen Volkskunstornamentik. „Die Drags sind kein Trend, sondern ein Gefühl, eine Sicht auf die Welt. Das

macht Kunst aus.“ erklärt Arno Müller. Sicher ist: Tom's Drags setzen souveräne und exzentrische Akzente in jeder Wohnung.



Schmal, aber lebensgroß sind die stilisier-ten Drag-Figuren, hier Marilyn

Die **Tom's Company GmbH** beschäftigt aktuell rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter hochqualifizierte Kunsthandwerker aus Ateliers in aller Welt. Neueste Kollektionen werden regelmäßig auf den wichtigsten Fachmessen wie der „Ambiente“ in Frankfurt und der „Maison&Objet“ in Paris präsentiert.

Tom's Company GmbH
Geschäftsführer:
Arno Müller, M.A.

Knappenweg 6
66578 Schiffweiler-Landweiler

Tel.: (06821) 63 45 80
Fax: (06821) 63 45 81

Internet: www.tomscompany.de
eMail: info@tomscompany.de

Niemals geht man so ganz...

In der HWK endete eine Ära - Albert Eberhardt ging in den Ruhestand

Mit Albert Eberhardt verabschiedete die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) im Rahmen einer Feierstunde einen herausragenden Experten auf dem weiten Feld der Unternehmensberatung in den wohlverdienten Ruhestand, der sich „um das saarländische Handwerk mehr als verdient gemacht hat“, wie HWK-Präsident Bernd Wegner in seiner Laudatio vor zahlreichen Gästen aus Politik, Kreditwirtschaft, den Hochschulen und der Handwerkerschaft ausdrücklich hervorhob. Für diese Verdienste überreichte Präsident Wegner dem 65-jährigen die goldene Ehrennadel des saarländischen Handwerks.

Über 37 Jahre hinweg war der Dipl.-Betriebswirt und Dipl.-Kaufmann für die HWK und somit für die saarländischen Handwerksunternehmen als Leiter der Unternehmensberatung tätig. HWK-Präsident Wegner: „War die Handwerkskammer bei seinem Eintritt 1978 mehr oder weniger als Verwaltungsinstitution gekennzeichnet, so entwickelte Albert Eberhardt die Unternehmensberatung zu einem modernen Dienstleistungsinstrument. Das ist sein zentraler Verdienst.“ Die Idee von Albert Eberhardt war es nämlich, die Unternehmensberatung in die Bereiche betriebswirtschaftliche, technische und außenwirtschaftliche Beratung zu gliedern und mit entsprechenden Experten zu besetzen. Was mit zwei Beratern begann, hat sich heute zu einem sechsköpfigen Team entwickelt.



Doris Gaa, Geschäftsführerin der WFG Saarpfalz mbH (rechts) und Klaus Häusler (2.v.r.), Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH, überreichten HWK-Chefberater Albert Eberhardt (2.v.l.) als Dank für eine langjährige und enge Zusammenarbeit im Beisein seiner Ehefrau Roswitha einen Präsentkorb.

Darüber hinaus war Albert Eberhardt in zahlreichen Gremien des saarländischen Handwerks sowie in Arbeitsgruppen auf Europa-, Bundes- und Landesebene engagiert und zählt zu den „Vätern“ der Saarlandoffensive für Gründer (SOG).

Das Handwerk gerade in betriebswirtschaftlichen Fragen fit zu machen, lag Albert Eberhardt stets am Herzen, unterstrich Bernd Wegner in seinen Ausführungen. Diese Zielsetzung habe schließlich in einem gemeinsamen Projekt mit der Hochschule für Wirtschaft und Technik (HTW) ihren Höhepunkt gefunden, nämlich den Studiengang Handwerksmanagement aus der Taufe zu heben.

Der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH, Klaus Häusler, dankte Albert Eberhardt für dessen unermüdlichen Einsatz zugunsten der Handwerksunternehmen im Kreis. Die WFG verbinde mit seinem Namen Attribute wie hohe

Kompetenz, Zuverlässigkeit, Vertrauen und sehr enge Zusammenarbeit. Albert Eberhardt, so der WFG-Geschäftsführer, hatte stets ein offenes Ohr für die Belange der Handwerker im Landkreis Neunkirchen.

Saarlandweit, so betonte Klaus Häusler, „tragen unzählige Betriebsberatungen im Handwerk, Existenzgründungen, Unternehmensnachfolgeberatungen, Betriebsexpansionen oder –erweiterungen sowie viele erfolgreiche Unternehmensentwicklungen die Handschrift von Albert Eberhardt. Auch die WFG-Neunkirchen sei ihm mit Blick auf eine „langjährige und hervorragende Zusammenarbeit zu Dank verpflichtet“. Pfeifenraucher Albert Eberhardt sei durchaus mit einem guten Schachspieler zu vergleichen: „Er überlegt sich jeden Schachzug ganz genau, bevor er den nächsten in Angriff nimmt“, so Klaus Häusler.

Die Nachfolge von Albert Eberhardt hat Dipl.-Kauffrau Lisa Herbrand angetreten. Sie kommt von der HWK-Rheinland-Pfalz in Trier. Übrigens war der jetzige Ruheständler in diese Personalentscheidung mit eingebunden, damit die Kontinuität seiner Arbeit gewährleistet bleibt. Denn, so Klaus Häusler: „Niemals geht man so ganz ...“.



Offt und gern gesehener Gast bei Veranstaltungen im Landkreis: (v.re.n.li.) Albert Eberhardt zusammen mit Walter Dietz, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Merchweiler, Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Georg Brenner, damaliger Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler im Jahr 2011 in Merchweiler.

Neues aus der Gründerszene

OutdoorSport Malter, Neunkirchen



Nach Holz riecht es, wenn man das Geschäft von Marc Malter betritt. Auch wenn dafür nur die Ladeneinrichtung verantwortlich ist - im Übrigen selbst geplant und angefertigt vom Geschäftsinhaber – es riecht „outdoormäßig“ und passt zu den Verkaufsartikeln. Als Fachgeschäft für Outdoorsport ist Marc Malter vor kurzem in der Neunkirchen Königstraße gestartet.

Obwohl er mit seinem begrenzten Sortiment nicht ganz in die Fußstapfen seines Vaters und Großvaters tritt, ist mit der Geschäftseröffnung wieder ein bekannter Name an bekannter Adresse aufgetaucht. Über Jahrzehnte war Sport Malter der Fachhändler in Neunkirchen und Umgebung, wenn es um Sportbedarf, -ausstattung- und -zubehör ging. Marc Malter ist als Unternehmerkind im Einzelhandel und Sportbereich aufgewachsen. Er ist nicht nur selbst passionierter Wanderer und Skifahrer, sondern hat den Beruf auch von der Pike auf gelernt und durch seine Berufstätigkeit bei diversen Sporthändlern Fachkompetenz und Erfahrung erworben. Mit genau diesen Eigenschaften startet er jetzt sein eigenes Geschäft. Spezialisiert hat er sich dabei auf die Ausstattung für Wanderer. Das Sortiment reicht von Funktionsunterwäsche über

sonstige Kleidung und Schuhe bis zu Rucksäcken und diversen Accessoires. Marc Malter setzt dabei bewusst auf namhafte und in der Szene bekannte Markenhersteller, um sich sowohl qualitativ von anderen Anbietern abzusetzen als auch dem anspruchsvollen Kunden etwas zu bieten. Angesprochen werden dabei nicht nur Wanderer, die auf Marken setzen, sondern auch Kunden, die Outdoor-Mode mögen oder zweckmäßige aber hochwertige Kleidung benötigen, weil sie z.B. Hundehalter sind. Dahingehend lohnt es sich einmal reinzuschauen in den neuen Outdoorsport Malter.

Ein Besuch, den man auch mit einem Besuch des Matratzen & Wasserbettencenters im Obergeschoss desselben Haus verbinden kann, teilen sich die beiden Geschäfte doch den Eingang. Die beiden Läden sind damit auch ein schönes Beispiel für eine gelungene Symbiose verschiedener



Aus zwei Schnüren und einer Sohle besteht der neue innovative Open Air Schuh „Keen Uneek“, der sich dem Fuß genau anpasst und dementsprechend bequem und vielseitig ist. Innovative Markenqualität, auf die Marc Malter, hier bei der Anprobe mit einer Kundin, setzt.

Einzelhandelsgeschäfte.

Zur Wintersaison ist es vorgesehen, Skibekleidung anzubieten bis mittelfristig dem kompletten Angebot für Wintersportler. Eine Adresse also, die entsprechend Interessierte im Auge behalten sollten.

OutdoorSport Malter

Inhaber: Marc Malter
Königstr. 1
66538 Neunkirchen

Tel.: (06821) 63 63 665

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Termin:

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG) lädt ein:

**Wirtschaft im Gespräch:
Unternehmerforum zum Zeit- und Selbstmanagement
„Sind Sie heute schon gearbeitet worden?“**

am Donnerstag, 23. Juli 2015
um 19 Uhr im Rathaus Schiffweiler, Hauptstraße

Den Takt, den PC, Internet und Smartphone in der Arbeitswelt vorgeben, stellt alle unternehmerisch und beruflich Tätigen täglich vor neue Herausforderungen, allem zeitlich gerecht zu werden. Was können wir tun, damit uns die neuen Medien optimal unterstützen? Personalentwickler Hilmar von Klitzing stellt Lösungen für den Unternehmer-/Berufsalltag vor. Alle Unternehmer, Freiberufler und Gewerbetreibende sind herzlich eingeladen.

Um formlose Anmeldung wird gebeten: Anmeldung und weitere Infos unter Tel. (06821) 8001 oder per E-Mail: info@wfg-nk.de



AUSBLICK

In der nächsten Ausgabe 47/2015 von WFG-Aktuell lesen Sie unter anderem:

- Interview mit Dr. Arnd Klein-Zirbes, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer des Saarlandes
- Firmenportrait der Steuerberatungsgesellschaft Litz & Kollegen GmbH, Ottweiler

WFG GmbH
Am Blücherflöz 6 • 66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 80 01
Telefax (06821) 80 03
eMail: info@wfg-nk.de
Internet: www.wfg-nk.de
V.i.S.d.P.: Klaus Häusler, Geschäftsführer
Layout: WFG
Druck: Werbedruck GmbH, Neunkirchen



Wirtschafts-
förderungs-
gesellschaft
im Landkreis
Neunkirchen
mbH